**Reflexion 15. November 2019 / 1. Klasse BRG Traun / Kartentypen, Atlasarbeit**

Die Stunde war als Teamteaching-Einheit geplant. Weil sich die Stunde aber von Dienstag auf Freitag verschoben hat, musste ich sie alleine abhalten. Die PowerPoint Folien für diese Einheit wurden von meinem Praxispartner erstellt. Vor der Stunde habe ich so noch etwas angepasst, so dass sie für mich besser nutzbar waren. Ganz zufrieden war ich aber immer noch nicht. Ich hätte bei den abgebildeten thematischen Karten andere, sprechendere/typischere, Beispiele gewählt und ich die das Layout der Folien anders gestaltet. So hätte ich z.B. den Infotext zu den einzelnen Kartentypen nicht direkt unter die Karte auf die Folie geschrieben, sondern diesen zusammen mit den SuS erarbeitet und später erst eingeblendet, wenn die SuS ihn in ihre Hefte übertragen müssen. Diese Rückmeldung bekam ich auch von meiner Praxispädagogin. Auch fand ich die Wortwahl bei den Merktexten zu abstrakt, was sich auch in den Reaktionen der SuS zeigte und von meiner Praxispädagogin wiederum bestätigt wurde.   
Würde ich die Stunde noch einmal halten, würde ich nach jeder Karte gleich den entsprechenden Merksatz erarbeiten und von den SuS ins Heft schreiben lassen.   
Von meiner Praxispädagogin wurde noch ergänzt, dass der Unterschied zwischen physischer und thematischer Karte noch nicht bei allen SuS klar war. Ihr fehlte beim Merksatz zur physischen Karte, dass es in erster Linie um die Landschaft geht (wo sind Berge, Seen, Flüsse, Städte, …). Merksätze für Signatur und Regal fehlten ihr auch.

Die SuS hatten bei den von meinem Praxispartner gewählten thematischen Karten eine riesen Freude, als sie Traun bzw. das BRG in den Karten entdeckten.

Was das Zeitmanagement betrifft bin ich nicht ganz erfolgreich gewesen. Der Einstieg und das Abschreiben der Merksätze ins Heft haben gemeinsam ca. 10 min länger gedauert als geplant. Dadurch musste ich nach dem Vergleichen der Aufgabe 1a) am Arbeitsblatt die Stunde beenden und kam nicht mehr dazu, mit den SuS die Orientierungs- und Suchhilfen im Atlas kennenzulernen.

**Reflexion 19. November 2019 / 1. Klasse BRG Traun / Signaturen, Atlasarbeit**

Teamteaching, Fortsetzung mit Atlasarbeit. Die Reihenfolge der Aufträge am Arbeitsblatt wurde vor der Stunde noch geändert. Die Stunde ist super verlaufen, allerdings haben wir wieder nicht alles geschafft. Die SuS haben mit Aufgabe 3 am Arbeitsblatt begonnen (suchen im Namensregister) und sollen diese als HÜ fertig machen. Das Thema wird von der Praxispädagogin fortgeführt.   
Die Stunde ist super verlaufen. Mein Praxispartner und ich haben uns vor der Stunde grob ausgemacht, wer was übernimmt. Beim Vergleichen von Arbeitsaufgaben hat immer einer an der Tafel mitgeschrieben. Während die SuS arbeiteten sind wir zu zweit durchgegangen und haben Fragen beantwortet. Bei Aufgabe 4 und 3 am Arbeitsblatt haben wir den SuS nicht großartig erklärt, wie genau sie sie machen müssen (stand eh am Zettel) und bei Aufgabe 3 mussten sie auch selbst herausfinden, wie der Eintrag im Register aufgebaut ist (Seite, Planquadrat) und wie sie den Ort dann in der Karte finden. Das hat auch super funktioniert, allerdings mussten wir doch einige Fragen beantworten. Aufgabe 2 verwendeten wir als Pufferaktivität für alle, die Aufgabe 3 schnell gelöst hatten. Das hatten wir spontan beschlossen und funktionierte super, da die SuS doch sehr unterschiedlich flott arbeiteten.